

Musik zur Einstimmung auf das Fest

Weihnachtskonzert des Polizeichors Fulda / Erlös für Tafeln in Fulda und Hünfeld

FULDA (aha) Traditionell lud der Polizeichor Fulda unter der Leitung von Wolfgang Heil zu seinem Weihnachtskonzert ein. Der Vorsitzende Gerd Schugard konnte zahlreiche Musikfreunde im ausverkauften Schlosstheater in Fulda begrüßen.

Schugard lud die Anwesenden ein, „sich in dem Konzert durch Musik und Gesang von der Betriebsamkeit der Weihnachtsmärkte zu befreien. Jeder kann sich hier eine kleine Auszeit nehmen und sich auf ein wirkliches Fest des inneren Friedens einstimmen“, so Schugard. Er unterstrich: „Wir wollen unsere Mitmenschen in den Mittelpunkt stellen, die Not leiden und sich nur ein klägliches Brot leisten können, sodass wir den Reinerlös des Konzertes der ‚Fuldaer Tafel‘ und der ‚Hünfelder Tafel‘ zur Verfügung stellen.“

Das zweistündige Konzert der über sechzig Sänger war



Die über 60 Sänger des Polizeichores boten im Schlosstheater hervorragende Chormusik.

Foto: Alexander Haas

geprägt von hervorragender Chormusik, die durch das „Orchester Osthessen Symphonic Winds“ des Musikvereins Steinau-Steinhaus unter Leitung von Marco Höhmann gekonnt begleitet wurde.

Die Gäste aus Steinau und Steinhaus eröffneten das innerlich mitreißende Konzert

mit der weihnachtlichen Hymne „Triumph of The Skies“, während der Polizeichor mit Stücken wie dem würdevollen „Hoch tut euch auf“ oder dem majestätischen „Heilige Nacht, o' gieße du“ von Ludwig van Beethoven eine spürbare vorweihnachtliche Stimmung schaffen konnte.

Besonders eindrucksvoll präsentierten Chor und Musikverein den durchmodulierten Friedensgruß „Dona nobis pacem“, einen Kanon von Thomas Doss.

Besinnliche Worte zur Weihnachtszeit fanden Paul Atzert, Paul Braun und Norbert Slangen zwischen den

Musikbeiträgen, wobei sie auch über „den perfekten Weihnachtsbaum“ nachdachten, der nach ihrer Meinung heute genauso langweilig sein kann wie perfekte Menschen, sodass „wir zu Weihnachten über unsere eigenen schadhafte Stellen nachdenken und sie ausbessern können“.